

Neues von der Eisenbahn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833249>

Nutzungsbedingungen

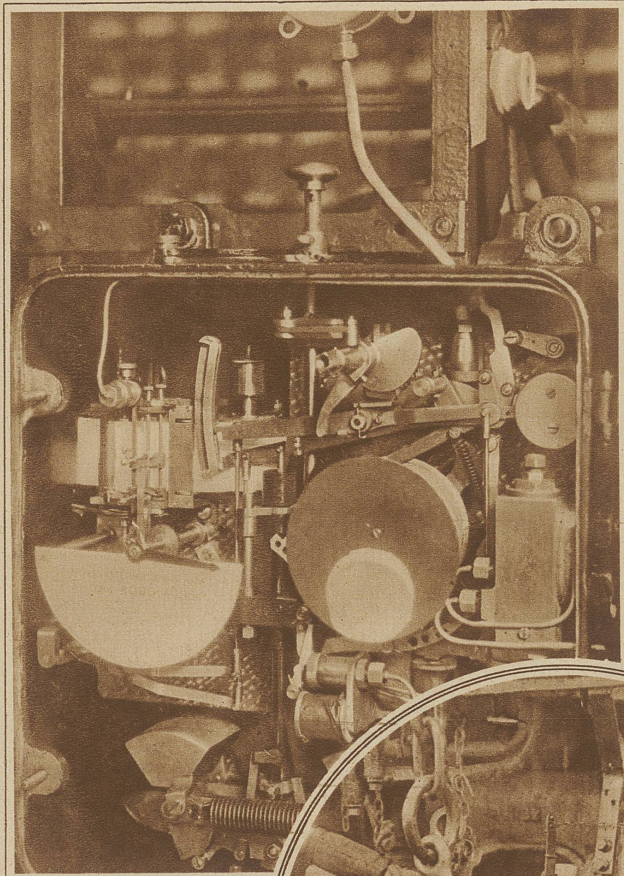
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Dame als Lokomotivführerin. Der Madrid-Gijón-Express ist dieser Tage durch die junge spanische Studentin der technischen Hochschule, Pilar Careaga, die Tochter des Herzogs von Cadagua, geführt worden. Und zwar führte sie den Zug am einen Tage hin und am andern zurück; eine respektable Leistung einer Frau, wenn man bedenkt, daß die zurückgelegte Strecke doch über 500 km beträgt.

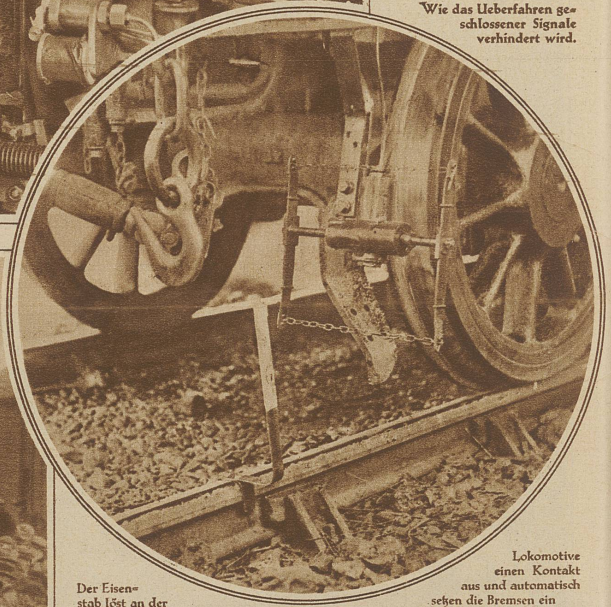


Neue Sicherheitsmaßnahmen auf den französischen Bahnen

Frankreich, das letztes Jahr durch seine häufigen Unglücke nicht ganz unberührt in den Ruf eines gefährlichen Reisegebietes kam, ist eifrig bemüht, die Verkehrssicherheit der Eisenbahnen wieder auf ein normales Niveau zu heben. So sind interessante Versuche mit einem neuen Kontrollapparat gemacht worden, der die Bremsen sofort in Bewegung setzt, wenn der Zug ein geschlossenes Signal überfährt oder zu große Geschwindigkeit hat. In diesem letzteren Falle werden die Bremsen automatisch wieder gelöst, sobald sich die Geschwindigkeit auf das am Apparat eingestellte Normalmaß verringert hat.

Bild links: Der Sicherheits-Kontrollapparat, System «Rodo-lausse», auf der Lokomotive. Er dient gleichzeitig als Geschwindigkeitsmesser.

Unten im Kreis: Wie das Überfahren geschlossener Signale verhindert wird.



Der Eisenstab löst an der

Lokomotive einen Kontakt aus und automatisch sehen die Bremsen ein

NEUES VON DER EISENBAHN



Dem Zug ist auch ein Plattformwagen angehängt, auf dem die Pflege des Viehs demonstriert wird. Auch werden auf diese Weise gute Zuchttiere vorgeführt und zum Kaufe angeboten.

Die Eisenbahn im Dienste der Landwirtschaft

Der Großteil der amerikanischen Farmen liegt so weit auseinander, daß die Bauern wenig Gelegenheit haben, ihre Kenntnisse und Erfahrungen miteinander auszutauschen. Die Baltimore- und Ohio-Bahngesellschaft hat deshalb Demonstrations-Eisenbahnzüge in Betrieb gesetzt, in welchen Vorträge über die landwirtschaftlichen Errungenschaften abgehalten und Untersuchungen der Bodenbeschaffenheit vorgenommen werden. Es ist leicht zu verstehen, daß diese außerordentlich wertvolle Einrichtung großen Anklang gefunden hat.



Rechts nebenstehend: Vortrag im Bahnwagen

*